

**Leistung mit großem Kaliber: Mit 300 PS dominiert der neue Dodge Caliber SRT4 den Markt der sportlichen Kompakten**

- **Da qualmen die Reifen: 300 PS und 352 N•m Drehmoment im heißesten Kompakt-Schrägheck**
- **Sprint von 0-100 Kilometer pro Stunde in weniger als sechs Sekunden**
- **Das komplette Performance-Paket eines 'Tuning-Autos' – direkt vom Hersteller und mit voller Garantie**
- **Leistung, die Maßstäbe setzt – zum besten Preis**

**Genf, Schweiz** – Die Abteilung Street and Racing Technology (SRT) der Chrysler Group hebt ihre Reputation für ultimative Leistung auf ein neues Niveau – mit der Premiere des neuen, 223 kW (300 PS) starken Dodge Caliber SRT4 für das Modelljahr 2007.

„Der neue Dodge Caliber SRT4 erfüllt die Mission von SRT, Maßstäbe setzende Leistung zum besten Preis anzubieten“, sagte George Murphy, Senior Vice President – Global Marketing, Chrysler Group. „Mit 223 kW (300 PS) unter der Haube wird der Dodge Caliber SRT4 den Markt der sportlichen Kompakten dominieren“.

Dank seiner 'Tuning-Performance' ab Werk und einem sehr guten Preis haben Auto-Fans in den USA sofort zugegriffen, als auf der Los Angeles Auto Show 2003 der SRT4 auf Basis des Dodge Neon vorgestellt wurde. In seiner Produktionszeit von 2003 bis 2005 fanden 25.000 Dodge SRT4 begeisterte Besitzer.

„Wir konnten es kaum erwarten, dem Dodge Caliber die 'SRT-Formel' zu injizieren und ihn dem Publikum in Europa und auf internationalen Märkten zu präsentieren“, sagte Murphy. „Der Dodge Caliber SRT4 verabreicht eine hohe Dosis an Rundum-Leistung bei einem Verbrauch von weniger als 8,4 Litern pro 100 Kilometer auf dem Highway (US-Tests). Unsere neue SRT Pocket-Rocket (Taschen-Rakete) wird der reinste Fahrspaß“.

**Street and Racing Technology**

Seit seiner Gründung im Jahr 2002 hat SRT zwölf Extrem-Leistungsfahrzeuge vorgestellt, unter anderem den Dodge Ram SRT10 mit Viper-Power als Pickup mit normaler Passagier-Kabine und Quad Cab™, den Chrysler Crossfire SRT6 als Coupé und Roadster, den Chrysler 300C SRT8, den Dodge Magnum SRT8, den Dodge Charger SRT8, den Dodge Viper SRT10 als Cabrio und Coupé sowie

den Jeep® Grand Cherokee SRT8.

Fünf Kern-Aspekte definieren jedes einzelne SRT-Modell:

- Ein Außendesign, das mit dem Marken-Image korrespondiert
- Motorsport-inspirierten Innenraum
- Handling und Fahreigenschaften auf Weltklasse-Niveau
- Maßstäbe setzende Bremsleistung
- Antriebe, die sich von allen anderen abheben

Die Formel des 4,4 Meter langen Dodge Caliber SRT4 beginnt mit dem Antrieb, der sich grundsätzlich mit vier Werten erklärt: 63 kW (85 PS), 93 kW (125 PS), 223 kW (300 PS) und 352 N•m. Die 63 (85 PS) kennzeichnet das Plus an Leistung im Vergleich zum Dodge SRT4-Vorgänger, was eine Literleistung von 93 kW (125 PS) pro Liter und eine maximale Leistung von 223 kW (300 hp) PS bedeutet. Die letzte Zahl ist 352 und steht für 352 Nm Drehmoment, die die Reifen rauchen lassen und die SRT4-Besatzung in die Sitze presst. Die Maximalleistung liegt bei 6.000 U/min an und das maximale Drehmoment schon ab 2.000 U/min.

### **Ein Antrieb der Extraklasse**

Der fünftürige Dodge Caliber SRT4 ist gut für weniger als sechs Sekunden für den Sprint von 0-100 Kilometer pro Stunde. Wie kann das sein?

Das aktuellste SRT-Modell bezieht seine Motivation von einem völlig neuen 'Welt-Motor', der im Werk der Global Engine Manufacturing Alliance (GEMA) in Dundee, Michigan, USA produziert wird. Die Weltmotoren-Familie sind wirtschaftliche und saubere Aluminium-Vierzylinder-Benzinmotoren, die gemeinsam von DaimlerChrysler's Chrysler Group, der Hyundai Motor Company und der Mitsubishi Motors Corporation entwickelt wurden.

„Der neue 2,4 Liter Turbo-Weltmotor liefert ein Leistungsniveau, das man eher von einem V8 erwarten würde“, sagte Pete Gladysz, Senior Manager – Antriebe, SRT. „Mit dem Motor im neuen Dodge Caliber SRT4 konnten wir von so bewährten Leistungs-Verbesserungen profitieren wie höherem Strömungs-Durchsatz im Zylinderkopf und höherer Verdichtung – und ebenso von neuen Technologien wie der variablen Ventilsteuerung VVT (Variable Valve Timing)“.

Um seine Hochleistungs-Konfiguration für den Dodge Caliber SRT4 zu erreichen, wurde der Motorblock des quer eingebauten, 2,4 Liter großen Leichtmetall-Weltmotors für einen höheren Wasser- und Öldurchsatz bearbeitet. Der Motor treibt über ein schlupfbegrenztes Differential die Vorderräder an. Einzigartige gegossene Kolben laufen in Eisen-Laufbuchsen und werden für ihre Zuverlässigkeit bei hohen Drehzahlen über Öl-Spritzdüsen gekühlt und an geschmiedeten Pleueln befestigt.

Tri-Metall-Lager kommen zwischen Pleuel und Kurbelwelle für Hochleistungs-Haltbarkeit zum Einsatz. Ein speziell entwickeltes Modul mit Ölpumpe und Ausgleichswelle sorgt für zuverlässige Schmierung und ruhigen Lauf. Ein externer Ölkühler hält die Schmiermittel-Temperatur in einem sicheren Bereich.

Auch die Aluminum-Zylinderköpfe sind speziell für den Weltmotor hergestellt und mit Hochtemperatur-Auslaßventilen ausgerüstet. Die Steuerzeiten aller Ventile des VVT sind computergestützt und öffnen und schließen immer zum jeweils für effiziente Verbrennung und Zylinderdurchsatz optimalen Zeitpunkt. Die Nockenwelle und die Mikro-Leichtmetall-Kurbelwelle arbeiten auch im 2,4 Liter-Saug-Weltmotor und können das hohe Leistungsniveau problemlos aufnehmen.

Der hohe Durchsatz im Motor beginnt mit einem neuen Luftreiniger-Bauteil, das seine Frischluft durch eine Öffnung in einem Querträger im vorderen Chassisbereich ansaugt – dort, wo sie voraussichtlich am kältesten ist. Die Luft wird dann in einem TD04 Turbolader komprimiert, der speziell auf die Ein- und Auslaßverhältnisse des Motors konfiguriert wurde und danach durch einen Ladeluftkühler in ein Drosselgehäuse mit 57 Millimeter Durchmesser geschickt.

Eine Kraftstoffpumpe mit hohem Durchsatz versorgt die Einspritzdüsen mit Benzin, die speziell für den Dodge Caliber SRT4 entwickelt wurden. Ein neues Motor-Management von Siemens – der Global Powertrain Engine Controller – lässt das Triebwerk am Maximum für Effizienz und Leistung laufen.

An der Abgasseite entweichen die verbrauchten Gase durch ein Freifluß-System mit zwei Katalysatoren – einer unmittelbar nach dem Turbolader, der andere weiter unten im 75 Millimeter-Einzelrohr-Auspuffsystem. Zwei Katalysatoren in dieser Anordnung reinigen die Abgase deutlich besser. So wie schon beim vorigen Dodge SRT4 ist der Auspuff auf maximale Leistung ausgerichtet – und darauf, die US-Bundesbestimmungen sowie die internationalen und europäischen Geräuschvorschriften zu erfüllen.

Ein Zweimassen-Schwungrad überträgt die Motorkraft in ein Sechsgang-Schaltgetriebe. Das Zweimassen-Schwungrad besteht aus zwei Schwungrädern, die wie zwei Scheiben eines Sandwiches interne Federn umschließen. Richtig abgestimmt, sorgt diese Bauweise für deutlich reduzierte Geräusche und Vibrationen. Das Getrag DMT-Sechsgang-Schaltgetriebe mit schlupfbegrenztem Differential für gleichmäßige Kraftverteilung kann bis zu 407 N•m Drehmoment aufnehmen.

Gleich lange Halbwellen aus Chrysler Group-Mittelklasse-Modellen bringen das Drehmoment an die Vorderräder des Dodge Caliber SRT4.

## **Funktionales, leistungsorientiertes Außendesign**

Weil es nur eine Chance für den ersten Eindruck gibt, macht der neue Dodge Caliber SRT4 mit muskulösem Außenstyling gleich das meiste draus.

„Bereits von den allerersten Skizzen des Dodge Caliber SRT4 wollten wir einen aggressiven, SRT-typischen Look“, sagte Trevor Creed, Senior Vice President – Design. „Ein Beispiel: Weil der Ladeluftkühler so hoch hinter dem Frontgrill positioniert ist, haben wir die Frontschürze ein klein wenig nach vorn geschoben und die Umrahmung des Grills vergrößert. Das Ergebnis ist ein viel aggressiverer Look als beim Standard-Dodge Caliber“.

Eine neue Frontschürze unterhalb des typischen Dodge-Fadenkreuz-Grills schließt funktionale Leistungsmerkmale ein wie Einlässe, die Kühlluft zu den Bremsen leiten, und einen breiten zentralen Einlass für den Luftdurchfluß zum Kühler. Neben den Bremsen-Kühlluftteinlässen finden die Nebelscheinwerfer ihren Platz. Eine Hutze auf der Motorhaube des Dodge Caliber SRT4 leitet Kühlluft in den Motorraum und zu zwei Wärmetauschern.

„Außendesign, das so gut funktioniert wie es aussieht, ist eine Anforderung an alle SRT“, sagte Creed. „Das Design der Motorhaube mußte die Funktionalität einlösen, kühle Luft in- und heiße Luft aus dem Motorraum zu lassen“.

Der unterste Bereich der Caliber SRT4-Frontschürze, der wie ein Luft-Damm den Fahrtwind um die Fahrzeugfront herumströmen läßt, umfaßt die Front und integriert visuell die vorsichtig gerundeten Kotflügelverbreiterungen und unteren Seitenverkleidungen.

Die Heckschürze setzt den muskulösen, funktionalen Charakter der SRT-Fahrzeuge mit unteren vertikalen Streben fort, die den Unterboden-Luftstrom nach hinten ableiten und damit zu mehr Stabilität bei hohen Geschwindigkeiten beitragen. Ein einzelnes, dafür aber mit 89 Millimeter umso eindrucksvolleres Auspuff-Endrohr tritt auf der rechten Seite der Heckschürze aus.

Ein integrierter Spoiler oberhalb der Heckscheibe trägt zusätzlich zur aerodynamischen Effizienz bei. Dieser Spoiler, der um fast 60 Prozent größer ist als der im Standard-Dodge Caliber, ist für eine weichere Strömung und die Erzeugung von Abtriebskraft konzipiert.

Vier Außenfarben sind für den neuen Dodge Caliber SRT4 erhältlich: Brilliant Black, Sunburst Orange, Bright Silver und Inferno Red.

Ein Innenraum mit der Inspiration des Rennsports

Im Innenraum des fünftürigen Dodge Caliber SRT4 ist eine neue Interpretation des traditionellen SRT-Themas ausgeführt.

„Als wir den Innenraum des Dodge Caliber mit SRT-Merkmalen aufwerteten, folgten wir Design-Themen des vorigen Dodge SRT4, inklusive dem graphischen Design der Instrumente, der Ladedruck-Anzeige und dem silberfarbenen Finish auf der Mittelkonsole und anderen Applikationen,“ sagte Creed.

Typische SRT-Merkmale sind zum Beispiel Sportsitze mit betonterer Polsterung und Stoff-Einsätzen, die die Passagiere bei beherzter Fahrweise festhalten sowie ein Lederlenkrad mit 'Carbonfaser'-Muster im oberen Bereich. Die Sitze, das Lenkrad und die Leder-Schalthebelmanschette zeigen kontrastierende Nähte. Ebenfalls dem Caliber SRT4 vorbehalten ist ein 'Aluminiumsilber'-Finish auf dem Instrumentenbrett und der Schalthebelkulisie und helle Aluminum-Pedale mit Gumminoppen für sicheren Halt.

Der Schalthebel in der Mittelkonsole hat einen Hubring zum Einlegen des Rückwärtsganges sowie einen Schaltknauf in Leder.

Das Instrumentenbrett zeigt drei Instrumenten-Schächte mit leistungsorientierten Anzeigen inklusive Drehzahlmesser, Tacho bis 320 Kilometer pro Stunde, Kühlwassertemperatur- und Tankanzeige. Eine Ladedruckanzeige ist an der linken Seite des Instrumentenbrettes angeordnet.

Zum Genuß für Musikfreunde ist der Caliber SRT4 serienmäßig mit MW/UKW Radio mit Mehrfach-CD-Wechsler-Bedienung ausgerüstet. Auf Wunsch liefert ein SRT/Kicker-Hochleistungs-Audiosystem bis zu 13 Lautsprecher an sieben Einbauorten, die von einem 322 Watt-Verstärker und einem 100 Watt-Subwoofer unterstützt werden.

Der Innenraum des Dodge Caliber SRT4 wird in den Farbtönen Dark- und Light Slate Gray angeboten.

## **Handling und Fahrverhalten**

Weiterer Meilenstein von SRT's ausgewogener Haltung zu Leistung sind Handling und Fahrverhalten, die einen gekonnten Übergang von Strasse zu Rennstrecke durchlaufen.

Der Dodge Caliber SRT4 rollt auf einzig dem SRT vorbehaltenen 19 Zoll-Leichtmetall-Gußrädern mit Goodyear Reifen der Dimension 225/45 R19 W. Radnaben und Radlager stammen von Chrysler Group-Mittelklasse-Modellen.

Verfeinerungen der McPherson Federbein-Vorderachse und Mehrlenker-Hinterachse umfassen neue Radaufhängungs-Gelenke und feingetunte Dämpfer mit überarbeiteten Federraten. Dickere Querstabilisatoren vorn und hinten halten die Karosserieneigung auch in schnellen Kurven in minimalen Grenzen.

Das serienmäßige Electronic Stability Program (ESP) ist für den Caliber SRT4 neu kalibriert worden und ein Differential mit Schlupfbegrenzung gehört zum Serienumfang, um exzellente Richtungs-Stabilität in allen Fahrzuständen zu gewährleisten. Zusätzlich sorgt ein um 13 Millimeter reduzierter Bodenabstand für Stabilität.

Die Zahnstangenlenkung ist abgestimmt, um trotz geringer Lenkkräfte für Rangiermanöver das Lenkverhalten bei hohen Geschwindigkeiten nicht einzuschränken. Die Gesamtübersetzung ist 16,6 und die Lenkung lässt sich in 2,76 Umdrehungen von Anschlag zu Anschlag drehen.

### **Bremsen, die Maßstäbe setzen**

Obwohl er ein Kompakt-Fahrzeug ist, profitiert der Dodge Caliber SRT4 von Bremssystem-Komponenten, die für viel größere und schwerere Modelle konstruiert wurden. Zum Beispiel stammen die vorderen Bremssättel vom Premium-Bremssystem für den Chrysler 300C, den Dodge Magnum und den Dodge Charger, die hinteren Bremssättel kommen von Chrysler Group-Mittelklasse-Modellen. Alle Bremssättel für den Dodge SRT4 sind rot lackiert. Die innenbelüfteten Bremsscheiben haben vorn die Dimension 340 x 28 Millimeter in Zweikolben-Schwimmsätteln und hinten 302 x 10 Millimeter mit Einkolben-Schwimmsätteln. Das ABS wurde eigens für den Caliber SRT4 abgestimmt.

### **Dodge Caliber SRT4 Sicherheit**

Im Folgenden die Sicherheits-Ausstattung des Dodge Caliber SRT4:

- **Fortschrittliche mehrstufige Airbags:** Eine Sitzbelegungserkennung schließt vom Gewicht der vorderen Passagiere auf deren Größe, um die Airbags optimal auslösen zu können.
- **ABS**
- **Sonnendach mit Einklemmschutz**
- **BeltAlert®** warnt Fahrer und Passagiere mit einem periodisch wiederkehrenden Alarm, die Sicherheitsgurte zu anzulegen – und zwar so lange, bis sie es getan haben.
- **Brake Assist:** Das Fahrzeug erkennt eine Panikbremsung und bremst dann selbständig mit voller Kraft.
- **Gurtkraftbegrenzer**
- **Electronic Stability Program (ESP)**
- **Verbessertes Unfall-Reaktions-System:** Bei einem Unfall macht es dieses System für Rettungskräfte einfacher, Passagiere im Wageninneren zu sehen und zu erreichen, indem es automatisch das Innenraumlicht einschaltet und nach einer Airbag-Explosion die Zentralverriegelung öffnet. Das System schaltet ebenso die Kraftstoff-Zufuhr zum Motor ab.
- **Höhenverstellbare Sicherheitsgurte**
- **Kniepolster:** Die Lenksäule, der untere Armaturenbrett-Bereich und der Handschuhkastendeckel sind verstärkt, um nicht angeschnallte Passagiere

- bei Frontal-Unfällen zu schützen.
- **Kindersitz-Ankerpunkte:** Das System erleichtert den Einbau von kompatiblen Kindersitzen.
- **Tür-Fernentriegelung**
- **Gurtstraffer**
- **Sentry Key® Wegfahrsperre:** Nutzt einen Transponder im Zündschlüssel
- **Zusätzliche seitliche Airbag-Vorhänge**
- **Reifendruck-Kontrolle:** Überprüft den Reifendruck und informiert gegebenenfalls den Fahrer

### **Strassen- und Rennstrecken-getestete Qualität**

Der neue Dodge Caliber SRT4 wurde unter dem Chrysler Development System (CDS) entwickelt und konstruiert, das den Entwicklungsprozess koordiniert und diszipliniert und damit Qualität, Entwicklungs-Tempo und Kosten optimiert.

CDS ermutigt System-Entwicklung, Konstruktion und Vorplanung dazu, zeitraubende und teure Versuch- und –Irrtum-Verfahren oder spätere Änderungen zu vermeiden. Mit CDS ist alle Produkt- und Prozessplanung bereits abgeschlossen bevor die Herstellung der Produktions-Werkzeuge beginnt.

Um seinen rennfertigen Charakter sicher zu stellen, fuhr der Dodge Caliber SRT4 extensive Haltbarkeits-Tests auf dem Firebird Raceway in Phoenix, der Texas Motorsports Ranch in Fort Worth, Texas und Nelson Ledges in Garrettsville, Ohio.

### **Prozesse und Produktivität sind wesentlich für ausgezeichnete Produktion**

Der neue Dodge Caliber SRT4 wird im Werk der Chrysler Group in Belvidere (Illinois, USA) auf dem selben Band gebaut wie schon die Modelle Dodge Caliber SE, SXT and R/T.

Vormals die Heimat des Dodge Neon, wurde das Werk kürzlich zur Vorbereitung auf die Produktion des Caliber einer Multimillionen-Dollar Modernisierung unterzogen. Ein neuer Karosseriebau und andere Upgrades waren Teil eines Investment-Programmes in Höhe von 419 Millionen US Dollar, das im Januar 2005 angekündigt wurde. Die Roboter-Karosseriestraße kann Dodge Caliber SRT4, Caliber und potentiell drei weitere Fahrzeuge produzieren. Die Roboter können notwendige Werkzeugwechsel automatisch und innerhalb 45 Sekunden durchführen.

### **Die Marke Dodge**

Mit einem U.S.-Marktanteil von etwa sieben Prozent ist Dodge die bestverkaufte Marke der Chrysler Group und die fünftgrößte Marke auf dem U.S. Automobilmarkt. In 2005 verkaufte Dodge mehr als 1,1 Millionen Fahrzeuge.

Dodge führt weiterhin den Markt der Minivans mit 19 Prozent U.S.-Marktanteil an und hält 16 Prozent Anteil am hoch wettbewerbsintensiven Truck-Markt. In 2006 wird Dodge wichtige europäische Volumensegmente besetzen.

Weitere Information und Nachrichten von DaimlerChrysler finden Sie im Internet auf: **<http://www.media.daimlerchrysler.com>**.



## **Dodge Caliber SRT4, Modelljahr 2007 – Vorläufige technische Daten**

Alle Angaben in Millimeter solange nicht anders vermerkt.

### **Allgemein**

|                |                          |
|----------------|--------------------------|
| Bauart         | Fünftürer mit Schrägheck |
| Werk           | Belvidere, Illinois      |
| Fahrzeugklasse | Kompakt                  |

### **Motor: 2,4 Liter DOHC 16-Ventiler mit Variable Valve Timing, Turbolader**

|   |  |
|---|--|
| Verfügbarkeit                             | serienmäßig  |
| Typ und Beschreibung                      | Vierzylinder-Reihenmotor, überarbeiteter<br>Ansaugkrümmer mit elektronisch geregelten<br>Durchfluß-Ventilen, zwei gegenläufig rotierende<br>Ausgleichswellen |
| Hubraum                                   | 2.360 cm <sup>3</sup>  |
| Bohrung x Hub                             | 88 mm x 97 mm  |
| Ventilsystem                              | Kettengetriebene DOHC, 16 Ventile, elektronisch<br>geregeltes dual Variable Valve Timing   |
| Kraftstoffeinspritzung                    | Sequenziell, Mehrpunkt, elektronisch, rückflußfrei   |
| Konstruktion                              | Hochdruck-Aluminiumguß-Block mit trockenen Eisen-<br>Zylinderlaufbuchsen, Aluminiumguß-Zylinderköpfe,<br>geschmiedete Kurbelwelle                            |
| Verdichtungsverhältnis                    | 8,6:1  |
| Leistung (SAE netto,<br>geschätzt)        | 223 kW (300 PS) bei 6.000 U/min (125 PS/l)   |
| Drehmoment<br>(SAE netto, geschätzt)      | 352 Nm bei 2.000-6.000 U/min   |
| Max. Motordrehzahl                        | 6.500 U/min (elektronisch begrenzt)  |
| Kraftstoff-Qualität                       | bleifrei Super, 93 Oktan (R+M)/2   |
| Motoröl-Menge                             | 4,7l SAE 0W/40 Mobil 1 Synthetic   |
| Kühlmittelmenge                           | 6,8 l  |
| Abgasreinigung                            | Zwei Katalysatoren, zwei beheizte Lambdasonden<br>und motorinterne Maßnahmen   |
| Max. Anhängelast                          | N/A  |
| Geschätzter Verbrauch<br>EPA Fuel Economy |  |
| City/Highway l/100 km                     | 10,7/8,4   |

### **Getriebe: Schaltgetriebe, Getrag DMT-6 Sechsgang**

|               |   |
|---------------|---|
| Verfügbarkeit | serienmäßig   |
| Beschreibung  | Sechsgang mit Overdrive, Kabelzug-Schaltung,<br>Vier-Ebenen-Schaltung mit Hubring zur Freigabe<br>des Rückwärtsganges |
| Übersetzungen |   |
| 1.            | 3,231   |
| 2.            | 1,952   |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 3.                                 | 1,321                                  |
| 4.                                 | 0,971                                  |
| 5.                                 | 1,061                                  |
| 6.                                 | 0,886                                  |
| R.                                 | 3,831                                  |
| Gesamtübersetzung                  | Gänge 1-4: 4,063, Gänge 5 und 6: 2,955 |
| Gesamtübersetzung im höchsten Gang | 2,728                                  |

### **Elektrik**

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| Lichtmaschine | 140 A                 |
| Batterie      | 700 CCA, wartungsfrei |

### **Abmessungen und Gewichte**

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| Radstand                         | 2.635    |
| Spur vorne                       | 1.520    |
| Spur hinten                      | 1.520    |
| Länge über alles                 | 4.413,9  |
| Breite über alles                | 1.747,2  |
| Höhe über alles                  | 1.533,1  |
| Bodenfreiheit                    | 178      |
| Anströmfläche                    | 2,28 m²  |
| Luftwiderstandsbeiwert           | 0,4      |
| Leergewicht – geschätzt          | 1.447 kg |
| Gewichtsverteilung (Prozent v/h) | 58/42    |

### **Platzverhältnisse**

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| Anzahl Sitze, v/h             | 2/3      |
| Kopfraum vorne mit Sonnendach | 1.015,6  |
| Beinraum                      | 1.061,5  |
| Schulterraum                  | 1.337,8  |
| Hüftraum                      | 1.325,3  |
| Sitzverstellung               | 260      |
| Kopfraum hinten               | 989,3    |
| Beinraum                      | 905,1    |
| Kniefreiheit                  | 21,8     |
| Schulterraum                  | 1.357,2  |
| Hüftraum                      | 1.260,8  |
| Gepäckraum                    |          |
| Rücksitze aufrecht            | 0,525 m² |
| umgeklappt                    | 1,36 m²  |
| Ladekante                     | 701,4 mm |

### **Karosserie**

|  |  |
|--|--|
| Bauart<br>Konstruktion                       | Motor vorn quer eingebaut, Vorderradantrieb<br>selbsttragende Stahlkarosserie  |
| <b>Fahrwerk</b>                              |  |
| Vorn   | Einzelradaufhängung an MacPherson-Federbeinen,<br>Schraubenfedern über Gasdruck-Stoßdämpfern und<br>Querstabilisator |
| Hinten                                       | Mehrlenker-Einzelradaufhängung, Schraubenfedern,<br>Gasdruckstoßdämpfer, Querstabilisator Panhardstab,               |
| <b>Lenkung</b>                               |  |
| Typ  | Zahnstangen-Servolenkung   |
| Gesamtübersetzung                            | 16,6   |
| Wendekreis (Randstein<br>zu Randstein)       | 12 m   |
| Lenkradumdrehungen<br>(Anschlag zu Anschlag) | 2,76   |
| <b>Reifen</b>                                |  |
| Größe und Typ                                | P255/45ZR19 Performance  |
| Marke und Modell                             | Goodyear   |
| Umdrehungen pro km                           | 1,231  |
| <b>Räder</b>                                 |  |
| Typ und Material                             | Aluminiumguß   |
| Größe  | 19 x 7,5   |
| <b>Bremsen</b>                               |  |
| Vorne  |  |
| Größe und Typ                                | 340 x 28, innenbelüftete Scheiben mit Zweikolben-<br>Schwimmsattel und 57 mm Kolbendurchmesser                       |
| Überstrichene Fläche                         | 1.442 cm <sup>2</sup>  |
| Hinten                                       |  |
| Größe und Typ                                | 302 x 10, Scheiben mit Einkolben-Schwimmsattel und<br>35 mm Kolbendurchmesser  |
| Überstrichene Fläche                         | 894,6 cm <sup>2</sup>  |
| Bremskraftverstärker                         | 10 mm Ein-Membran-Vakuumverstärker   |
| ABS  | sereinmäßig  |
| Electronic Stability<br>Program ESP          | serienmäßig  |

DaimlerChrysler Communications, Stuttgart (Germany), Auburn Hills (USA)